

Deutsches
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

155

287/38.
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

12. Juli 1938. 156

Herrn
Dr. G. O p i t z
Deutsches Historisches Institut

R o m .

Lieber Herr Opitz!

Besten Dank für Ihren Brief. Mit „Sachsen und Anhalt“ wird wohl nichts zu machen sein, denn Sie haben in Ihrem Brief vom 15. Juni bei mir ausdrücklich die Zeitschrift von Band 10 ab bestellt. Da nun der Band nicht die Welt kostet und durch Reklamation, Zurückschicken usw. wahrscheinlich mehr Aufwand und Ärger entsteht, empfehle ich Ihnen, den Band einstweilen mit einer sogenannten a - Nummer zu akzessionieren und zu versuchen, ihn bei Gelegenheit gegen irgend ein anderes Buch einzutauschen.

Von den Inventaren des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs werden nur Band 4-8 vom Ministerium kostenlos an nachgeordnete Dienststellen abgegeben, da das Ministerium für die Drucklegung des Gesamtinventars des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs einen Zuschuß leistet und als Entgelt dafür eine große Anzahl von Freistücken erhält.

Wegen der Deutschlandreise des Professors Batelli habe ich mich mit dem Harnack-Haus in Verbindung gesetzt. Der billigste Übernachtungspreis (ohne Frühstück) beträgt dort RM 3,85 pro Nacht; Frühstück RM 0,80. Anmeldung 14 Tage vorher ist dringend erwünscht, da gerade die kleinen Zimmer besonders gefragt sind. Ich muß selbst gestehen, daß ich das Harnack-Haus für billiger gehalten habe; unter diesen Umständen wird es für Herrn Batelli schon besser sein, wenn er sich hier in Berlin ein möbliertes Zimmer nimmt, denn das dürfte nur etwa den dritten Teil kosten. Im ganzen gesehen erscheinen mir 1600.- Lire für 6 Wochen allerdings ziemlich knapp.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

guz. Lo.